

KOSMOS



Erfolgreich angeln in — Norwegen

ROBERT LANGFORD

ROBERT LANGFORD

Erfolgreich angeln in — Norwegen



KOSMOS

Inhalt



FASZINATION NORWEGEN 4

Für jeden etwas dabei 6



DIE REVIERE 8

Südnorwegen 10 / Fjord-Norwegen
14 / Vor Norwegens Westküste 20 /
Lofoten 36 / Nordnorwegen 44



GERÄT 64

Ruten 66 / Angelrollen 74 /
Schnur 82 / Kunstköderbe-
schreibung und Einsatzbereiche 88



METHODEN 100

Naturköderangeln vom Boot 102 /
Pilken 108 / Boote 116

FASZINATION NORWEGEN







1. Von Süd nach Nord ein anglerischer Hotspot nach dem andern
2. Norwegen, eines Anglers Eldorado



Für jeden etwas dabei

Reise- und Abenteuerziel für unendlich viele Angler aus aller Welt. Norwegen ist das Land des Angelns.

Norwegen ist ein großes, ca. 2 000 km langgestrecktes Land mit nur 5,5 Millionen Einwohnern. Misst man den Küstenverlauf, kommen ca. 20 000 km zerklüftete Felsen, faszinierende Buchten und fischreiche Fjordlandschaften zusammen. Auf hoher See hält Norwegen seit 1977 eine 200 km breite sog. Wirtschaftszone, d. h. auch die Fischereirechte. Norwegen besitzt eines der größten zusammenhängenden Hoheitsgebiete auf See. Die norwegischen Küstengebiete gleichen einem riesigen Laich- und Brutgebiet für alle nordischen Fischarten. Man kann überall an dieser Küste große Fische fangen. Wo es viele kleine Fische gibt, sind große Räuber nicht weit. Draußen, auf den vorgelagerten Bänken und Riffs und auf hoher See sind immer wieder Schwärme von wahren Riesen anzutreffen. Doch die besten

Fischvorkommen der Welt sind für uns Angler nutzlos, wenn sie für uns unerreichbar sind. Wir benötigen ein Mindestmaß an Infrastruktur, Häuser, Boote und ortskundige Guides, die uns einweisen. Je nach unseren Vorerfahrungen, Vorlieben und Bedürfnissen gibt es viele Entscheidungskriterien.

Grob gesagt: Für einen Familienurlaub mit der Angel im Gepäck empfehle ich eher den Süden Norwegens, für den eingefleischten Angler eher Westnorwegen. Ein passionierter Meeresangler sollte weiter im Norden – von Hitra bis zum Nordkap – sein Glück suchen, das Eldorado eines leidenschaftlichen Anglers.

Vieles gibt es zu bedenken. Dieses Buch soll Ihnen helfen, Ihren Angelurlaub in Norwegen zu planen und die erforderlichen Entscheidungen zu treffen.



Link: Norgeskart
<https://www.norgeskart.no/#!?project=norgeskart&layers=1002&zoom=4&lat=6999176.88&lon=377640.83>

DIE REVIERE







1. Schollen sind nicht nur hübsch, sondern auch lecker.

2. Ferienkamp mit Kutter



Südnorwegen

Norwegens Süden ist recht lieblich, und doch hat die Landschaft immer wieder einen rauen Charme. Egal, wo man sich aufhält, die Fische und die Fischerei sind nie weit entfernt.

Im Wesentlichen besteht die Südküste Norwegens aus einem Gewirr von Buchten, kleinen Fjorden, Flussmündungen, Inseln und Schären. Das Klima ist gemäßigtemaritim, und die Gewässer liegen recht geschützt. Der Tidenhub ist relativ gering, sodass die Bedingungen für eine Bootstour mit einem Mietboot auch für unerfahrene Leute gut sind. Es gibt viele Gelegenheiten, ein familiengerechtes, sicheres Boot zu mieten, die Ferienhäuser an der Küste beinhalten oft auch ein Boot. Auch nicht angelnde Familienmitglieder, die dem Wandern, Fahrradfahren oder Wassersport etwas abgewinnen können, fühlen sich hier gut aufgehoben. Die größten Fische fängt man in der Regel nicht hier. Doch bei realistischen anglerischen Erwartungen kann man in dieser Gegend schöne Ferientage mit der Familie erleben und dabei die ersten Anglerlebnisse der Kinder und

natürlich auch der Erwachsenen genießen.

FÄNGE UND SAISON

Im Herbst oder Frühling erreichen tagesbeste Dorsche des Öfteren 8 kg, vor allem wenn man die Gründe kennt oder einen ortskundigen Guide anheuert. Auch Meerforellen-Angeln ist zu dieser Jahreszeit hervorragend. Im Sommer sind die Dorsche eher kleiner, aber dafür sind schöne Pollack fast allgegenwärtig, und das Angeln ist vielfältiger.

Angeln in Südnorwegen ist für die meisten Angler ein Sommersport, und der Sommer fängt früh an, bereits im Mai sind die Tage lang und Plattfische, Flundern und Klieschen sind jederzeit in Flussmündungen zu erwischen. Dazu benötigt man nicht einmal ein Boot. Brandungsgeschirr oder gar eine mittelschwere Spinnausrüstung reichen aus, um Grundmontagen,



Link: https://www.andrees-angelreisen.de/index.php?id=231&no_cache=1

HAKEN

Hat man beim Naturköderangeln viele Fehlbisse, ist davon auszugehen, dass kleinere Plattfische am Werk sind. Mit einem kleineren Haken, etwa Nr. 6, wird man schnell die Gewissheit in der Form eines kleinen Plattfisches erhalten. Dann den Angelplatz wechseln. Größere Beute ist eventuell nur ein paar Meter entfernt.



1



2

1. Mittelschweres Spinnergerät kann man auch von den Felsen aus gut einsetzen.

2. Landschaft mit rauem Charme

beschwert mit Gewichten bis 80 oder 100 g, zu präsentieren. Man muss nicht weit werfen, und nach Wattwürmern kann man meistens graben. Es gibt aber auch andere Köder, die einfach zu besorgen sind.

Sobald die Tage wärmer werden, spätestens Anfang Juni, fangen die Aale an zu laufen. Fänge von fünf bis zehn Aalen an einem Sommerabend sind nicht außergewöhnlich. Spätestens im Juli sind die Makrelen auch an der Küste zu fangen. Massenfänge sind vor allem mit einem Boot möglich und verlangen dem Angler ein gewisses Maß an Zurückhaltung ab.

Als Naturköder dienen schmal geschnittene Fischfetzen von Makrele, Hering, Stint oder Köhler. Ein weiterer exzellenter Köder sind Garnelen (norw. Reke). Hier dienen die Garnelen nicht nur als Hakenköder, sondern auch zum Knabbern, und mit den Köpfen und Schalen kann man prima anfüttern!

ORGANISIERTE ANGELFAHRTEN

Normalerweise liegen die Fangergebnisse in Südnorwegen etwas hinter denen nördlich von Bergen. Man kann den Chancen etwas nachhelfen, indem man sich einen Profi engagiert und an einer Angelfahrt teilnimmt.

Bjørnevåg Ferie liegt in landschaftlich reizvoller Natur, etwa 15 km von Farsund entfernt. Die Ferienhäuser und Wohnungen sind modern eingerichtet, und es wird eine

große Auswahl an Angelbooten sowie Kuttertouren angeboten.

EINE KLEINE AUSWAHL VERSCHIEDENER ZIELE IN SÜDNORWEGEN

Kvitsøy Maritime-Senter

Die Insel Kvitsøy liegt im Nordwesten von Stavanger, Fähre Hirtshals-Stavanger und Fähre Stavanger-Kvitsøy. Das ist ein Schärengebiet, das die ganze Paette norwegischer Fischarten bietet. Es stehen 19-Fuß-Boote mit 50 PS-Außenborder und Kartenplotter zur Verfügung.

Tregde

Tregde bei Mandal ist vielleicht der sonnenreichste Ort an der norwegischen Südküste. Das Feriencenter Tregde hat eine große Auswahl verschiedener Häuser und Wohnungen, alle nach Süden ausgerichtet, mit grandiosen Aussichten über den südnorwegischen Schärengarten, einem Schwimmbecken und einer Auswahl an verschiedenen Angelbooten.

Insel Selbjørn

Selbjørn liegt etwa zwei Autostunden südlich von Bergen. Hier rauben in den Straumen größere Köhler, teilweise über 10 kg, sowie gute Dorsche und Pollack.

Wer in tiefem Wasser über 150 m auf Grund fischt, fängt regelmäßig Lumb und große Leng.

Kingfisher Angelreisen bietet hier verschiedene Ziele in verschiedenen Preisklassen an.

Insel Bømlo: Bømlo Fishing Camp

Anreise über Fähre Hanstholm – Haugesund, Buavag – Langevag, 26 km bis zur Insel. Interessantes Revier mit viel Pollack und auch vereinzelt Dornhai, vor allem im Spätsommer und Herbst sind die Chancen auf Großleng ab 150 m gut. Die neuen 21ft Kaasbøll-Boote mit 140 PS-Außenborder, Echolot, GPS und Plotter sind hervorragend.



<https://www.kingfisher-angelreisen.de/reiseziele/norwegen/regionen/region-selbjoern>



<https://www.kingfisher-angelreisen.de/reiseziele/norwegen/regionen/detail/unterkunft/seehaus-boemlo>



Mäßige Fische kann man ohne weiteres entnehmen.

GERÄT

Mittelschweres Spinnergerät 40 g-100 g

20-30 lb.-Rute zum Pilken und Naturköderangeln mit Gewichten bis 400 g